



KURZINFORMATION ZUM THEMA **VORSORGE GEGEN ENERGIEAUSFALL**

Stand: 7/2003

Alle Bürger der Industrienationen sind heute abhängig von verschiedenen Energiequellen, die ihnen über ein kompliziertes Verteilernetz ins Haus geliefert werden. Strom, Gas, Öl, Fernwärme. Bei Ausfall einer Energiequelle für nur wenige Stunden, kann man vorübergehend noch darauf verzichten oder auf eine andere ausweichen. Bei kurzfristigem Ausfall von Gas kann man auf einer elektrischen Kochplatte weiterkochen, bei Verzögerung einer Heizöllieferung behilft man sich vorübergehend mit elektrischen Heizgeräten. Aber schon wenn Öl und Strom zusammen ausfallen, gibt es für den modernen Haushalt normalerweise keine Heiz- und Kochmöglichkeiten mehr.

Fast jede Heizung ist abhängig von Elektrizität, auch die Ölheizung, denn Transport des Öls durch Steigleitungen, Einspritzung und Zündung funktionieren durch Strom. Diese Funktionen können, wenn überhaupt, nur nach erheblichen Umbauten von Hand gesteuert werden.

Außerdem entfällt für uns bei Ausfall der elektrischen Energie auch die Nutzung der anderen damit betriebenen Geräte. Beleuchtung, elektrische oder elektronische Tür- oder sonstige Mechanismen, sollten vorsorglich einmal dahingehend bedacht werden.

Tipps zum Energievorrat:

Wenn also Öl-, Gas-, Fernwärme oder elektrische Heizung ausfallen, sollte jeder Haushalt eine Heiz- und Kochmöglichkeit für diesen Notfall bereithalten. So lassen sich kleinere Mahlzeiten auch mit einem Spiritus- oder Trockenspirituskocher zubereiten und der Handel hält eine Reihe von Campingkochern und -Heizgeräten bereit. Auch Grill oder Holzkohle können unter Umständen hilfreich sein. Die fehlende Heizung kann in unseren Regionen über einen gewissen Zeitraum meist durch warme Kleidung ersetzt werden.

Wer eine Ölheizung hat, die auch mit Kohle oder Briketts befeuert werden kann, sollte für den Notfall auch diese Brennstoffe bevorraten. Wer im Besitz von Petroleumlampen ist, sollte Docht und Brennstoff überprüfen und ggf. einen ausreichenden Vorrat beschaffen. In jedem Fall sollten Taschenlampen, Ersatzbirnen, Batterien (Akkus sind weniger geeignet), Streichhölzer und Kerzen vorhanden sein.

Bedenken Sie, dass der Energieausfall über mehrere Wochen anhalten könnte.

Prüfen Sie Ihre Vorbereitungen.

